



Abend - Zeitung.

30.

Montag, am 4. Februar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Bitte, Bitte.

Bitte, bitte, öffne Du
Deine lieben Augenlider,
Lang' ist schon die Nacht zur Ruh',
Sieh'st mich ja sobald nicht wieder.
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Bitte, bitte, noch ein Mal,
Laß mich ruh'n an Deinem Herzen,
Da vergeß' ich jede Qual,
Süß sind selbst der Trennung Schmerzen.
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Bitte, bitte, nenne mich
Mit gewohnten Liebetönen,
Ewig ruf' ich Dich, nur Dich,
Ach, mit Hoffnung und mit Sehnen.
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Bitte, bitte, schmeichle süß
Noch einmal dem kranken Kinde,
Daß ich all' mein Paradies
Heut' noch einzig in Dir finde.
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Und nun schlaf' ich selig ein,
Um im Traume Dich zu sehen.
Laß Dein Herz stets bei mir seyn,
Bald mich wieder mit Dir gehen.
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Hier wie dort, stets Dich, nur Dich;
Dir nur will ich angehören!

Leise, leise küsse mich,
Meinen Schlummer nicht zu stören!
Bitte, bitte! Bitte, bitte!

Karoline Leonhardt.

Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Gestattest Du es, sagte Guido am folgenden Nachmittage zu dem Freunde: so vertrete ich heute als Führer Deinen Undinus, denn alle unsere Leute sind unter Weges, Verfügungen, die bereits in Hinsicht der abgelehnten Feier gemacht wurden, zu widerrufen und meine Frau bedarf den Wagen, um ihre Dankkarten für die bezeugte Theilnahme persönlich auszusäen. Am meisten dauert mich das Feuerwerk, mit dem ich sie am Festabende überraschen wollte, denn Dea findet einen besondern Genuß an dieser Augenweide; sie liebt hauptsächlich das weiße, verklärte Licht und pflegt aus jenem Grunde die Artillerie selbst dem Genie-Corps vorzuziehen. Nun aber muß dem Künstler die Bestellung abgesagt und er nöthigen Falls entschädigt werden. Gefällt es Dir, so gehen wir selbender hin. — Willo nahm das Anerbieten dankbar an.

Herr Umlauser, der erwähnte Künstler, verstand sich als ehemaliger Ober-Büchsenmeister auf Kraut und Loth, Ernst- und Lustfeuer; er hatte Pulver gerochen, einen Fuß vor dem Feinde verloren und war